



Project reference number / 2022-2-RS01-KA210-ADU-000101821

Project title / Food Literacy for Local Food

Project acronym / FL4LF

PARTNER

EDUFONS – Center za celozivotno obrazovanje / Serbia

Gramigna Associazione di Volontariato / Italy

Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen / Austria



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



**Co-funded by
the European Union**

Inhalt

1 Einleitung	3
2 Auswertung der Umfrage FL4LF	4
1. Wie kann man junge Erwachsene dazu motivieren, sich mit Lebensmitteln im Sinne einer Food Literacy für lokale Lebensmittel zu beschäftigen?	4
2 Wie können Sie es jungen Erwachsenen ermöglichen, an einer solchen Weiterbildung teilzunehmen?	7
3 Welchen Ansatz/Methode braucht es, um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu gewinnen?	10
Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, geben Sie bitte unten Ihre Kontaktadresse an.	13
3 Zusammenfassung der Umfrage	14
4 Template of the survey (only English version)	16



1 Einleitung

Herzlich willkommen zur Auswertung der Umfrage "FL4LF- Food Literacy for Local Food"!

Wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse dieser spannenden Befragung präsentieren zu dürfen, die sich mit der Motivation junger Erwachsener auseinandersetzt, sich mit Lebensmitteln im Sinne einer Food Literacy für lokale Produkte zu beschäftigen.

In der heutigen Zeit, in der die Bedeutung von nachhaltigen Ernährungspraktiken und regionalen Lebensmitteln immer stärker in den Fokus rückt, wird es zunehmend wichtig, junge Erwachsene für die Thematik zu sensibilisieren und zu begeistern. Die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesundheit hängt maßgeblich davon ab, wie wir uns mit Lebensmitteln auseinandersetzen und welche Entscheidungen wir treffen.

Für diese Umfrage haben wir die Einschätzungen und Ansichten verschiedener TeilnehmerInnen zusammengetragen, die auf die Frage, wie man junge Erwachsene dazu motivieren kann, sich mit Lebensmitteln im Sinne einer Food Literacy für lokale Lebensmittel zu beschäftigen, geantwortet haben. Die erlangten Erkenntnisse bieten wertvolle Einblicke und wertvolle Ansätze, um junge Menschen in ihrer Lebensmittelkompetenz zu stärken und eine nachhaltige Verbindung zu regionalen Produkten zu fördern.

Die Antworten der Befragten waren äußerst vielfältig und reichten von praktischen Erfahrungen über kreative Ansätze bis hin zu digitalen Lösungen. Viele Teilnehmerinnen haben dabei betont, wie wichtig es ist, junge Erwachsene aktiv in die Welt der lokalen Lebensmittel einzubinden und ihnen die positiven Auswirkungen auf Gesundheit, Umwelt und Gemeinschaft nahezubringen.

In dieser Auswertung werden wir die wichtigsten Ideen und Strategien, die von den Befragten vorgeschlagen wurden, präsentieren. Darüber hinaus werden wir uns mit Möglichkeiten beschäftigen, wie junge Erwachsene an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen rund um Food Literacy und lokale Lebensmittel teilnehmen können, um ihr Wissen und ihre Kompetenzen weiter auszubauen.

Wir hoffen, dass diese Auswertung dazu beiträgt, das Bewusstsein für die Bedeutung von Food Literacy für lokale Lebensmittel zu stärken und innovative Wege aufzeigt, wie junge Erwachsene auf diesem Gebiet aktiv werden können. Möge diese Umfrage dazu dienen, die Zukunft unserer Ernährungsgewohnheiten nachhaltig zu gestalten und einen positiven Beitrag für unsere Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Wir laden Sie herzlich ein, die folgenden Ergebnisse zu entdecken und sich von den vielfältigen Ideen und Empfehlungen inspirieren zu lassen.

Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen für ihr wertvolles Engagement und ihre Mitwirkung an dieser Umfrage!

Ihr Projekt-Konsortium des FL4LF-Projekts



**Co-funded by
the European Union**

2 Auswertung der Umfrage FL4LF

1. Wie kann man junge Erwachsene dazu motivieren, sich mit Lebensmitteln im Sinne einer Food Literacy für lokale Lebensmittel zu beschäftigen?

Auf diese Frage antworteten die Befragten wie folgt:

- Meiner Überzeugung nach, bilden Kommunikation und Information in der sozialen Umgebung das ideale Instrument.
- Meiner Ansicht nach sollte in jedem Projekt, unabhängig von seinem Thema, die praktische Erfahrung einbezogen werden. Dies könnte beispielsweise den Kauf und die Zubereitung von Lebensmitteln beinhalten, die keine weiten Transportwege zurücklegen und möglicherweise von lokalen Produzenten stammen. Ein solcher Ansatz könnte auch in den kulturellen Nächten der Erasmus-Projekte angewendet werden.
- Durch Workshops und Sensibilisierungs-Veranstaltungen
- Bei der Entscheidung für Lebensmittel ist der Preis oft der entscheidende Faktor. Durch Plakate, die frische Lebensmittel bewerben, können junge Erwachsene jedoch erkennen, dass ihre Wahl einen bedeutenden Beitrag leisten kann.
- Anhand von Beispielen lässt sich verdeutlichen, welchen Nutzen ein Gesundheitsprodukt mit sich bringt.
- Newsletter, Kampagnen zur Umsetzung, Teilnahme an Messen, Städtetagen, etc.
- Motivation junger Erwachsener zur Beschäftigung mit Lebensmittelkompetenz und lokalen Lebensmitteln kann durch verschiedene Ansätze erreicht werden. Hier sind einige Strategien, die in Betracht gezogen werden sollten:
 - Bildung und Sensibilisierung: Durch umfassende Aufklärung und Sensibilisierung wird die Bedeutung der Lebensmittelkompetenz und die Vorteile des Verzehrs von Lebensmitteln aus der Region hervorgehoben. Die ökologischen, gesundheitlichen und sozioökonomischen Vorteile der Unterstützung lokaler Landwirte und nachhaltiger Lebensmittelsysteme werden verdeutlicht.
 - Praxisnahes Lernen: Durch praktische und erfahrungsorientierte Lernmöglichkeiten wie Workshops, Kochkurse und Gartenaktivitäten werden junge Erwachsene direkt mit lokalen Lebensmitteln interagieren und den Prozess vom Bauernhof bis zum Tisch besser verstehen können.
 - Engagement für die Gemeinschaft: Die Einbindung junger Erwachsener in Gemeinschaftsgärten, Bauernmärkte oder Lebensmittelkooperativen fördert ein Gefühl



**Co-funded by
the European Union**

der Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Sie können sich aktiv an lokalen Lebensmittelinitiativen und -veranstaltungen beteiligen, um Beziehungen zu lokalen Lebensmittelproduzenten aufzubauen.

- Geschmack und Geschmackserlebnisse: Verkostungen und Veranstaltungen, die verschiedene Geschmacksrichtungen und kulinarische Möglichkeiten lokaler Lebensmittel vorstellen, ermutigen junge Erwachsene, neue Obst- und Gemüsesorten sowie lokale Zutaten auszuprobieren.
 - Ökologische und soziale Auswirkungen: Junge Erwachsene werden auf die positiven Auswirkungen hingewiesen, die die Unterstützung lokaler Lebensmittelsysteme auf die Umwelt und die Gemeinschaft haben kann. Themen wie die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks, die Unterstützung von Kleinbauern und die Förderung der lokalen Wirtschaft werden betont.
 - Kollaboration und Kreativität: Junge Erwachsene werden ermutigt, zusammenzuarbeiten und ihre Kreativität in Bezug auf lokale Lebensmittel auszuleben. Kochwettbewerbe, Rezeptwettbewerbe und Projekte ermöglichen es ihnen, innovative Ideen auszuprobieren und ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen.
 - Digitales Engagement: Durch die Nutzung von digitalen Plattformen und sozialen Medien können junge Erwachsene erreicht und eingebunden werden. Interaktive und informative Inhalte, wie Videos, Blogs oder Podcasts, verdeutlichen die Bedeutung der Lebensmittelkompetenz und stellen lokale Lebensmittelgeschichten und Erfolgsgeschichten vor.
 - Einflussnahme durch Gleichaltrige und Vorbilder: Erfolgreiche junge Erwachsene, die sich für Lebensmittelkompetenz und lokale Lebensmittelinitiativen einsetzen, dienen als Vorbilder und können ihre Altersgenossen inspirieren und motivieren.
 - Anreize und Belohnungen: Die Bereitstellung von Anreizen oder Belohnungen für aktive Teilnahme an Programmen zur Förderung der Lebensmittelkompetenz oder an lokalen Lebensmittelinitiativen steigert das Engagement junger Erwachsener.
 - Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen: Die Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen und Universitäten ermöglicht die Integration relevanter Themen und Aktivitäten zur Förderung der Lebensmittelkompetenz, Nachhaltigkeit und Wertschätzung lokaler Lebensmittel in den Lehrplan.
 - Durch die Umsetzung dieser Strategien können junge Erwachsene dazu motiviert werden, ein tieferes Verständnis für Lebensmittel zu entwickeln, sich mit Lebensmittelkompetenz auseinanderzusetzen und lokale Lebensmittelsysteme aktiv zu unterstützen.
- Organisieren von Exkursionen zu örtlichen Bauernhöfen, Bauernmärkten und Gemeinschaftsgärten, um jungen Erwachsenen das Konzept lokaler Lebensmittel und deren Vorteile näher zu bringen. Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen und Hochschulen, um die Lebensmittelkompetenz in den Lehrplan aufzunehmen.
 - Verschiedene Strategien können verwendet werden, um junge Erwachsene zu motivieren und zu engagieren:
 - Praktische Erfahrungen: Die Einbindung in interaktive und ansprechende Aktivitäten wie Kochkurse, Gemeinschaftsgärten, Besuche von Bauernhöfen oder Workshops zur Lebensmittelzubereitung fördert das Engagement.
 - Bewusstsein und Relevanz: Indem die Relevanz von Lebensmittelkompetenz für ihr Leben betont wird (z. B. verbesserte Gesundheit, ökologische Nachhaltigkeit und Unterstützung lokaler Gemeinschaften), werden junge Erwachsene dazu motiviert, sich einzubringen.



**Co-funded by
the European Union**

- Soziale Verbindungen und Einfluss von Gleichaltrigen: Die Förderung eines Gefühls der Gemeinschaft und sozialen Zugehörigkeit durch die Einbindung von Gleichaltrigen und die Schaffung eines unterstützenden Netzwerks wirkt motivationssteigernd.
 - Multimedia und digitales Engagement: Die Nutzung von Social-Media-Plattformen, Online-Ressourcen und mobilen Anwendungen, um Informationen, Rezepte und Tipps zu lokalen Lebensmitteln bereitzustellen, unterstützt das Interesse und Engagement der jungen Erwachsenen.
- Schaffen Sie Möglichkeiten für junge Erwachsene, um direkt mit lokalen Lebensmitteln in Kontakt zu kommen, damit sie die Vorteile besser verstehen und ein Gefühl der Verbundenheit und Verantwortung entwickeln können. Veranschaulichen Sie, wie ihre Wahl von Lebensmitteln ihr Wohlbefinden beeinflusst und auch Auswirkungen auf die Welt um sie herum hat. Betonen Sie das Potenzial für positive Veränderungen durch informierte Entscheidungen in Bezug auf Lebensmittel.
 - Fördern Sie bei jungen Erwachsenen den Wunsch, ihre Erfahrungen, Rezepte und Kenntnisse mit anderen zu teilen, um eine Kultur des Lernens und der Zusammenarbeit im Kontext lokaler Lebensmittel zu schaffen. Begeistern Sie sie mit visuell ansprechenden Inhalten, interaktiven Quizen und Herausforderungen, die zum Erkunden und Entdecken anregen und sie so in den Bann ziehen.
 - Durch die Betonung der Relevanz von Lebensmittelkompetenz im Leben junger Erwachsener wird verdeutlicht, dass diese Kompetenz ein Mittel ist, um ihr eigenes Leben positiv zu beeinflussen und auch einen positiven Einfluss auf die Welt um sie herum zu erzielen. Dadurch können junge Erwachsene eine innere Motivation finden, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.
 - Seien Sie ein gutes Beispiel und Vorbild. Klären Sie junge Menschen über die Vorteile von Lebensmitteln aus der Region auf.
 - Mit Beispielen
 - Einige wirksame Strategien können darin bestehen, ein unterstützendes und nicht wertendes Umfeld zu schaffen, das zum Forschen und Lernen anregt, ihre intrinsische Motivation fördert (Relevanz und persönliche Bindung), praktische Fähigkeiten vermittelt (Erfahrungslernen und Entwicklung praktischer Fähigkeiten), ein Gemeinschaftsgefühl fördert (Geschichtenerzählen und persönliche Erzählungen, soziales und gemeinschaftliches Engagement, Vorbilder und Einflussnehmende). Feiern Sie kleine Erfolge und bieten Sie jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Herausforderungen zu teilen.
 - Sie haben die Möglichkeit, den jungen Erwachsenen die Geschichte ihrer Region näherzubringen, einschließlich des Ursprungs der lokalen Lebensmittel, der Traditionen und der Rezepte, die von ihren Vorfahren überliefert wurden. Durch diese Einblicke können sie ein



**Co-funded by
the European Union**

tieferes Verständnis für ihr Land und ihre Region entwickeln und lernen, ihre Heimat zu schätzen und zu lieben.

- Es ist wichtig, die gesundheitlichen Vorteile sowie die positiven Auswirkungen auf die monatliche Haushaltswirtschaft hervorzuheben, wenn junge Erwachsene über das Kochen mit lokalen und saisonalen Lebensmitteln sprechen.
- durch Bildung
- Die Verwendung von lokalen und saisonalen Lebensmitteln kann sowohl die Gesundheit als auch die Umwelt positiv beeinflussen.
- Um junge Erwachsene näher an die Lebensmittel heranzuführen, könnten sie die Möglichkeit haben, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, wie beispielsweise landwirtschaftliche Arbeiten oder Kochkurse. Zudem könnten lokale Essensstände entlang bedeutender Straßen betrieben werden, um ihnen eine direkte Begegnung mit regionalen Speisen zu ermöglichen.

2 Wie können Sie es jungen Erwachsenen ermöglichen, an einer solchen Weiterbildung teilzunehmen?

- Durch Informationskampagnen
- Es wäre ratsam, Experimente mit messbaren Ergebnissen durchzuführen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen.
- Eine Möglichkeit besteht darin, Aspekte zu verbinden, die viele Menschen gemeinsam haben, wie zum Beispiel Sport.
- Es wäre sinnvoll, Programme rund um lokale Bauernhöfe zu entwickeln, die junge Erwachsene aus der Region dazu ermutigen, sich aktiv am Anbau ihrer Lebensmittel zu beteiligen.
- Durch Motivation
- Als Empfehlung schlagen wir vor, eine Online-Kampagne auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram sowie E-Learning-Plattformen durchzuführen. Zusätzlich könnten auch Workshops vor Ort organisiert werden, um das Interesse und die Teilnahme der jungen Erwachsenen zu fördern.



**Co-funded by
the European Union**

- Die Teilnahme junger Erwachsener an Weiterbildungsmaßnahmen zu den Themen Lebensmittelkompetenz und lokale Lebensmittel kann durch verschiedene Ansätze erreicht werden:
 - Zugängliche Schulungsmöglichkeiten: Stellen Sie sicher, dass Schulungsprogramme für junge Erwachsene leicht zugänglich sind, indem Sie flexible Zeitpläne, verschiedene Formate (persönliche Workshops, Online-Kurse oder gemischtes Lernen) und erschwingliche oder subventionierte Optionen anbieten. Kooperationen mit lokalen Organisationen, Gemeindezentren oder Bildungseinrichtungen können speziell auf junge Erwachsene zugeschnittene Schulungsmöglichkeiten fördern.
 - Auf Jugendliche zugeschnittene Programme: Entwickeln Sie Schulungsprogramme, die speziell auf junge Erwachsene zugeschnitten sind, indem Sie deren Interessen, Lernstile und Vorlieben berücksichtigen. Ansprechende und interaktive Lernerfahrungen mit praktischen Aktivitäten, Gruppendiskussionen und praktischer Anwendung von Lebensmittelkompetenz-Konzepten können ihre Teilnahme fördern.
 - Mentoring und Peer Learning: Fördern Sie Mentoring-Beziehungen oder Peer-to-Peer-Lernnetzwerke, bei denen junge Erwachsene von erfahrenen Personen oder Gleichaltrigen lernen können, die über Fachwissen im Bereich Lebensmittelkompetenz und lokale Lebensmittel verfügen. Der Wissensaustausch, die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Lerngemeinschaft können motivierend wirken.
 - Finanzielle Unterstützung: Bieten Sie finanzielle Unterstützung oder Stipendien für junge Erwachsene an, die aufgrund finanzieller Engpässe nicht in der Lage sind, an Ausbildungsprogrammen teilzunehmen. Zusammenarbeit mit Förderorganisationen, Sponsoren oder lokalen Regierungsinitiativen kann finanzielle Unterstützung für Ausbildungsgebühren, Materialien oder Transportkosten ermöglichen.
 - Networking und Partnerschaften: Fördern Sie Verbindungen und Partnerschaften mit lokalen Lebensmittelorganisationen, landwirtschaftlichen Verbänden, nachhaltigen Landwirtschaftsinitiativen oder kommunalen Lebensmittelprojekten. Dies ermöglicht jungen Erwachsenen die Teilnahme an Ausbildungsprogrammen, Praktika, Lehrstellen oder Freiwilligenarbeit und ermöglicht praktische Erfahrungen und Netzwerkerweiterung.
 - Maßgeschneiderte Kommunikation und Marketing: Entwickeln Sie gezielte Kommunikationsstrategien, um junge Erwachsene zu erreichen und die Ausbildungsprogramme effektiv zu bewerben. Nutzen Sie Social-Media-Plattformen, Online-Foren und jugendorientierte Kanäle, um auf die Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen und die Vorteile und die Relevanz für ihre Interessen und Bestrebungen hervorzuheben.
 - Anerkennung und Zertifizierung: Bieten Sie Anerkennung und Zertifizierung für junge Erwachsene, die Ausbildungsprogramme erfolgreich abschließen. Dies kann ihren Lebenslauf aufwerten, ihre Beschäftigungsfähigkeit in der Lebensmittelbranche erhöhen und ihr Engagement für Lebensmittelkompetenz und lokale Lebensmittel demonstrieren.
 - Technologie einbeziehen: Nutzen Sie digitale Werkzeuge und Technologien, um die Zugänglichkeit und das Engagement junger Erwachsener in Schulungsprogrammen zu verbessern. Online-Lernplattformen, mobile Anwendungen, spielerische Lernerfahrungen oder Virtual-Reality-Simulationen können die Ausbildung interaktiver und attraktiver für junge Lernende gestalten.
 - Engagieren Sie Jugendbotschafter: Identifizieren Sie junge Erwachsene, die sich für Lebensmittelkompetenz und lokale Lebensmittel begeistern, und ernennen Sie sie zu Jugendbotschaftern oder Fürsprechern. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzugeben, für die Bedeutung der Lebensmittelkompetenz zu werben und Gleichaltrige zur Teilnahme an Schulungsprogrammen zu ermutigen, durch verschiedene Aktivitäten, öffentliche Auftritte oder Online-Kampagnen.



**Co-funded by
the European Union**

- Arbeiten Sie mit Bildungseinrichtungen zusammen: Gehen Sie Partnerschaften mit Schulen, Hochschulen oder Universitäten ein, um Programme zur Vermittlung von Lebensmittelkenntnissen und zur Ausbildung in der Region in ihre Lehrpläne oder außerschulischen Aktivitäten zu integrieren. Zusammenarbeit mit Lehrern, Professoren oder Berufsberatern kann das Bewusstsein für die Ausbildungsmöglichkeiten schärfen und die Schüler zur Teilnahme ermutigen.
 - Durch die Umsetzung dieser Strategien können junge Erwachsene motiviert und befähigt werden, aktiv an Weiterbildungsmaßnahmen zu den Themen Lebensmittelkompetenz und lokale Lebensmittel teilzunehmen, wodurch ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihr Engagement für nachhaltige und gesunde Lebensmittelpraktiken gefördert werden.
- Finanzielle Unterstützung bereitstellen; Mentorenprogramme;
- Die Teilnahme junger Erwachsener an Weiterbildungsmaßnahmen zur Förderung im Bereich der Lebensmittelkompetenz kann durch folgende Ansätze erleichtert werden:
 - Flexible und zugängliche Lernformate
 - Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (Partnerschaften mit lokalen Schulen, Hochschulen oder Universitäten)
 - Mentoring und Peer Support
- Bieten Sie eine Reihe von Schulungsformaten an, darunter Workshops vor Ort, Online-Kurse, Webinare und Module zum Selbststudium. Diese Flexibilität trägt den unterschiedlichen Zeitplänen und Lernvorlieben Rechnung und ermöglicht es jungen Erwachsenen, sich nach eigenem Ermessen zu engagieren.
- Binden Sie junge Erwachsene in eindringliche Erlebnisse ein, die die Vorteile und Vorzüge lokaler Lebensmittel aufzeigen. Dies könnte die Organisation von "Farm-to-Table"-Veranstaltungen, kulinarischen Wettbewerben oder Lebensmittelfestivals beinhalten, die lokale Produkte und kulinarische Traditionen feiern.
- Erstellen Sie visuell ansprechende Inhalte, wie z. B. kurze Videos oder Infografiken, die die Vorteile lokaler Lebensmittel hervorheben und praktische Tipps für die Einbeziehung dieser Lebensmittel in ihre Ernährung geben.
- Durch Motivation
- Durch Schulungen
- Fördern Sie eine Kultur des kontinuierlichen Lernens, indem Sie fortlaufend Möglichkeiten zur Entwicklung von Fähigkeiten und zur Erweiterung des Wissens bieten. Bieten Sie fortgeschrittene oder spezialisierte Schulungsprogramme für diejenigen an, die ihr Fachwissen in bestimmten Bereichen der Lebensmittelkompetenz oder der lokalen Lebensmittelpraxis



**Co-funded by
the European Union**

vertiefen möchten. Ermutigen Sie zur Teilnahme an Workshops oder Netzwerkveranstaltungen, um ein wachsendes Interesse und Verbindungen zu fördern.

- Sie könnten Workshops in lokalen Restaurants und vielleicht in Häusern mit traditionellen Lebensmitteln organisieren.
- Organisation von Workshops (und kostenlosen Kostproben) an den Wochenenden
- durch Werbung
- Durch regelmäßige Information der TeilnehmerInnen
- Symbolische Bezahlung- kleine finanzielle Vergütung

3 Welchen Ansatz/Methode braucht es, um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu gewinnen?

- Bereitstellung von persönlich relevanten Erfahrungen und Erlebnissen
- Ein direkter und praktischer Ansatz, der durch Erklärungen und Daten ergänzt wird, um eine fundierte Wissensbasis zu vermitteln.
- Machen Sie die TeilnehmerInnen mit den örtlichen Landwirten bekannt und binden Sie diese in ihre Gemeinschaft ein.
- Lassen Sie die TeilnehmerInnen typische Gerichte kochen
- Zeigen Sie Beispiele für eine gute Praxis
- Um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu gewinnen, sollte ein vielschichtiger Ansatz verfolgt werden, der Bildung, Engagement und Relevanz kombiniert. Hier sind einige Methoden und Strategien, die dazu beitragen können:
 - Praktische Erfahrungen: Bieten Sie jungen Erwachsenen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit lokalen Lebensmitteln zu sammeln. Aktivitäten wie gemeinschaftliches Gärtnern, Besuche auf Bauernhöfen, Kochworkshops und ehrenamtliches Engagement bei



**Co-funded by
the European Union**

lokalen Lebensmittelinitiativen ermöglichen es ihnen, die Vorteile und Freuden lokaler Lebensmittel direkt zu erleben.

- Interaktive Lernansätze: Verwenden Sie interaktive und partizipatorische Lernmethoden, die über den traditionellen Unterricht hinausgehen. Gruppendiskussionen, Erfahrungslernen, Fallstudien und Rollenspiele fördern das kritische Denken und die Auseinandersetzung mit sozialen, ökologischen und gesundheitlichen Aspekten lokaler Ernährung.
 - Betonung der Relevanz: Unterstreichen Sie die Relevanz von Food Literacy und lokalen Lebensmitteln für das tägliche Leben und die persönlichen Interessen junger Erwachsener. Zeigen Sie auf, wie dieses Wissen ihre Gesundheit, die Umwelt und die lokale Gemeinschaft positiv beeinflussen kann und wie es in größere Themen wie Klimawandel und soziale Gerechtigkeit integriert ist.
 - Digitales und soziales Engagement: Nutzen Sie digitale Plattformen und soziale Medien, um junge Erwachsene zu erreichen. Erstellen Sie informative und visuell ansprechende Inhalte wie Videos, Infografiken und Blogbeiträge, die über lokale Lebensmittel und deren Integration in den Lebensstil aufklären. Schaffen Sie Online-Gemeinschaften, in denen sie mit Gleichgesinnten Erfahrungen und Ideen austauschen können.
 - Zusammenarbeit und Ko-Kreation: Einbeziehung junger Erwachsener in den Entscheidungsprozess und gemeinsame Gestaltung von Initiativen rund um Food Literacy und lokale Lebensmittel. Dies kann ihr Engagement und ihre Identifikation mit dem Thema stärken.
 - Vorbilder und Gleichaltrige: Präsentieren Sie Erfolgsgeschichten und positive Vorbilder aus dem Bereich Food Literacy. Junge Erwachsene, die bereits in ihren Gemeinden aktiv sind, können andere inspirieren, sich ebenfalls zu engagieren.
 - Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen: Arbeiten Sie mit Jugendorganisationen, die bereits Interesse an Nachhaltigkeit oder einem gesunden Lebensstil haben, zusammen. Die Kooperation kann die Reichweite der Bemühungen erweitern und Synergien nutzen.
 - Gamification und Herausforderungen: Gestalten Sie den Lernprozess unterhaltsam und ansprechend, indem Sie Gamification-Elemente und Herausforderungen einführen. Quizze, Wettbewerbe oder Herausforderungen können die Teilnehmer motivieren.
 - Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen: Kooperationen mit Schulen und Universitäten ermöglichen es, Food Literacy in den Lehrplan oder außerschulische Aktivitäten zu integrieren und so langfristige Wirkung zu erzielen.
 - Aktivismus und Interessenvertretung: Ermutigen Sie junge Erwachsene, sich für lokale Lebensmittel und Food Literacy einzusetzen und ihnen Plattformen zu bieten, um ihre Stimme zu erheben und Veränderungen in ihren Gemeinden herbeizuführen.
 - Durch die Umsetzung dieser Ansätze und Methoden können junge Erwachsene inspiriert und motiviert werden, sich mit dem Thema "Food Literacy for Local Food" auseinanderzusetzen und aktiv zu werden.
- Praktische Erfahrungen; Gamification; Zusammenarbeit mit MultiplikatorInnen

 - Um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu gewinnen, ist es wichtig, einen Ansatz zu wählen, der ihren Interessen und Werten entspricht, z.B.:
 - Storytelling und persönliche Erzählungen
 - Erfahrungslernen
 - Gamification und Herausforderungen
 - Zusammenarbeit mit InfluencerInnen



**Co-funded by
the European Union**

- Der Ansatz sollte anpassungsfähig sein und die unterschiedlichen Interessen, Hintergründe und Lernstile junger Erwachsener berücksichtigen, um ein integratives und ansprechendes Umfeld zur Förderung der Lebensmittelkompetenz für lokale Lebensmittel zu schaffen.
- Erzählen Sie inspirierende Geschichten und persönliche Erfahrungen im Zusammenhang mit lokalen Lebensmitteln und betonen Sie die positiven Auswirkungen, die diese auf den Einzelnen, die Gemeinschaft und die Umwelt haben. Stellen Sie heraus, wie lokale Lebensmittel mit ihrem kulturellen Erbe verbunden sind, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft fördern oder soziale Gerechtigkeit unterstützen. Schaffen Sie interaktive Herausforderungen, Wettbewerbe oder spielerische Erfahrungen, die das Lernen über lokale Lebensmittel unterhaltsam und lohnend machen. Integrieren Sie Elemente wie Quiz, Rätsel oder Punktesysteme, um Anreize für die Teilnahme zu schaffen und einen freundschaftlichen Wettbewerb zu fördern.
- Die Kombination verschiedener Ansätze und deren Anpassung an die spezifischen Interessen und Bedürfnisse junger Erwachsener kann sehr effektiv sein. Indem Sie die Lernerfahrung interaktiv, relevant und unterhaltsam gestalten, können Sie ihre Neugierde wecken und ihr Engagement für die "Food Literacy for Local Food" fördern.
- Teamarbeit und Motivation, gesundheitliche Gründe, etc. Junge Erwachsene haben gesundheitliche Probleme und sind übergewichtig. Dies sollte die Zielgruppe sein.
- Durch Schulungen, Fokusgruppen
- Es ist wichtig, einen ansprechenden und relevanten Ansatz zu wählen, der auf ihre Interessen und Werte eingeht und sich an ihren Wünschen orientiert. Hier ist eine empfohlene Vorgehensweise/Methode:-
 - Appellieren Sie an ihre Werte und Bestrebungen
 - Machen Sie es für ihr Leben relevant
 - Bieten Sie praktische Erfahrungen an (lassen Sie sie aktiv teilnehmen und durch eigenes Tun lernen)
 - Fördern Sie ein Gemeinschaftsgefühl (bieten Sie ihnen die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten, KöchInnen, lokalen LandwirtInnen oder Lebensmittel-AktivistInnen, die ihre Interessen teilen, in Kontakt zu treten)
 - Schaffen Sie ein Gemeinschaftsgefühl und kollektives Lernen
 - Nutzen Sie Technologie und soziale Medien (erstellen Sie fesselnde und visuell ansprechende Inhalte, die die Vorteile lokaler Lebensmittel aufzeigen, z. B. kurze Videos, lebendige Lebensmittelfotos oder Rezeptdemonstrationen; Erfolgsgeschichten, Tipps und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Lebensmittelkompetenz für lokale Lebensmittel teilen)
 - Zusammenarbeit mit InfluencerInnen und Vorbildern
 - Vermittlung von Kompetenzen durch Kommunikation und Sprache anpassen
 - Durch Handeln befähigen (praktische Tipps, Ressourcen und Werkzeuge bereitstellen, die sie in ihrem täglichen Leben umsetzen können)



**Co-funded by
the European Union**

- Es ist wichtig, eine Methode zu finden, die für junge Menschen attraktiv, interessant oder nützlich ist. Sie könnten sich zum Beispiel darauf konzentrieren, wie wichtig es ist, kochen zu lernen. Viele junge Menschen verlassen ihr Heimatland, um im Ausland zu studieren, und wissen nicht, wie man gut kocht. Eine Möglichkeit, sie an lokale Lebensmittel heranzuführen, wäre die Einrichtung eines Ausbildungs- oder Kochkurses, der auf lokale Lebensmittel spezialisiert ist.
- Workshops, (Bewusstseinsbildung), Messen für lokale Lebensmittel und Kochseminare
- Spiele können eine unterhaltsame Art sein, um bei jungen Menschen für dieses Thema das Interesse zu wecken.
- Musikveranstaltungen in Verbindung mit lokalen Lebensmitteln



**Co-funded by
the European Union**

3 Zusammenfassung der Umfrage

Die Umfrage zum Thema "Food Literacy for Local Food" hatte das Ziel, herauszufinden, wie junge Erwachsene motiviert werden können, sich mit lokalen Lebensmitteln auseinanderzusetzen. Insgesamt nahmen 20 Personen an der Umfrage teil.

Die Befragten gaben an, dass Kommunikation und Information in der sozialen Umgebung das ideale Instrument sind, um das Bewusstsein für Food Literacy zu fördern. Praktische Erfahrung sollte in jedem Projekt einbezogen werden, um das Interesse der jungen Erwachsenen zu wecken. Ein solcher Ansatz könnte beispielsweise den Kauf und die Zubereitung von Lebensmitteln beinhalten, die keine weiten Transportwege zurücklegen und möglicherweise von lokalen Produzenten stammen. Workshops und Sensibilisierungs-Veranstaltungen können ebenfalls dazu beitragen, das Bewusstsein für Food Literacy zu fördern.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass es wichtig ist, junge Erwachsene aktiv in den Prozess der Food Literacy einzubeziehen und ihnen die Bedeutung von lokalen Lebensmitteln zu vermitteln. Bei der Entscheidung für Lebensmittel ist der Preis oft der entscheidende Faktor. Durch Plakate, die frische Lebensmittel bewerben, können junge Erwachsene jedoch erkennen, dass ihre Wahl einen bedeutenden Beitrag leisten kann. Es ist wichtig, dass junge Erwachsene verstehen, dass sie durch ihre Entscheidungen Einfluss auf die Umwelt und die lokale Wirtschaft haben.

Die Umfrage zeigt auch, dass junge Erwachsene oft nicht ausreichend über die Vorteile von lokalen Lebensmitteln informiert sind. Es ist daher wichtig, dass Informationen über lokale Lebensmittel und deren Vorteile leicht zugänglich sind. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, ist die Einrichtung von Informationsständen auf lokalen Märkten oder in Supermärkten. Auch die Verwendung von Social Media kann dazu beitragen, junge Erwachsene zu erreichen und sie über lokale Lebensmittel zu informieren.

Ein weiteres Ergebnis der Umfrage ist, dass junge Erwachsene oft nicht wissen, wo sie lokale Lebensmittel kaufen können. Es ist daher wichtig, dass lokale Produzenten und Märkte besser beworben werden, um das Bewusstsein für ihre Produkte zu erhöhen. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, ist die Zusammenarbeit mit lokalen Restaurants und Cafés, um lokale Produkte in ihren Menüs zu integrieren. Auch die Einrichtung von Online-Plattformen, auf denen lokale Produzenten ihre Produkte anbieten können, kann dazu beitragen, junge Erwachsene zu erreichen und ihnen den Zugang zu lokalen Lebensmitteln zu erleichtern. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Verfügbarkeit von lokalen Lebensmitteln. Oft sind diese Produkte nur saisonal verfügbar oder nicht in allen Supermärkten erhältlich. Es ist daher wichtig, dass lokale Produzenten und Märkte besser mit Supermärkten und anderen Einzelhändlern zusammenarbeiten, um die Verfügbarkeit von lokalen Produkten zu erhöhen. Auch die Einrichtung von lokalen Lebensmittelkooperativen kann dazu beitragen, den Zugang zu lokalen Lebensmitteln zu erleichtern.

Um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu gewinnen, ist es auch wichtig, die Vorteile von lokalen Lebensmitteln hervorzuheben. Lokale Lebensmittel sind oft frischer und haben einen höheren Nährwert als importierte Produkte. Sie unterstützen auch die lokale Wirtschaft und tragen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei. Es ist wichtig, dass junge Erwachsene verstehen, dass ihre Entscheidungen beim Kauf von Lebensmitteln Auswirkungen auf die Umwelt und die lokale Wirtschaft haben. Um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu sensibilisieren, ist es auch wichtig, eine Kultur des kontinuierlichen Lernens zu fördern. Fortlaufende Schulungsprogramme und Workshops können dazu beitragen, das Wissen und die Fähigkeiten der jungen Erwachsenen in Bezug auf lokale Lebensmittel und Food Literacy zu erweitern. Auch die Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen kann dazu beitragen, das Interesse und die Verbindungen zu anderen Personen und Organisationen zu fördern, die sich für lokale Lebensmittel und Food Literacy



**Co-funded by
the European Union**

engagieren. Um junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" zu gewinnen, sollte ein vielschichtiger Ansatz verfolgt werden, der Bildung, Engagement und Relevanz kombiniert. Praktische Erfahrungen wie gemeinschaftliches Gärtnern, Besuche auf Bauernhöfen, Kochworkshops und ehrenamtliches Engagement bei lokalen Lebensmittelinitiativen ermöglichen es jungen Erwachsenen, die Vorteile und Freuden lokaler Lebensmittel direkt zu erleben. Interaktive und partizipatorische Lernmethoden wie Gruppendiskussionen, Erfahrungslernen, Fallstudien und Rollenspiele fördern das kritische Denken und die Auseinandersetzung mit sozialen, ökologischen und gesundheitlichen Aspekten lokaler Ernährung. Es ist auch wichtig, inspirierende Geschichten und persönliche Erfahrungen im Zusammenhang mit lokalen Lebensmitteln zu erzählen und die positiven Auswirkungen, die diese auf den Einzelnen, die Gemeinschaft und die Umwelt haben, zu betonen. Interaktive Herausforderungen, Wettbewerbe oder spielerische Erfahrungen, die das Lernen über lokale Lebensmittel unterhaltsam und lohnend machen, können Anreize für die Teilnahme schaffen und einen freundschaftlichen Wettbewerb fördern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass junge Erwachsene für das Thema "Food Literacy for Local Food" gewonnen werden können, indem sie aktiv in den Prozess der Food Literacy einbezogen werden, Informationen über lokale Lebensmittel leicht zugänglich gemacht werden, die Verfügbarkeit von lokalen Produkten erhöht wird, die Vorteile von lokalen Lebensmitteln hervorgehoben werden, eine Kultur des kontinuierlichen Lernens gefördert wird und ein vielschichtiger Ansatz verfolgt wird, der Bildung, Engagement und Relevanz kombiniert.



**Co-funded by
the European Union**

4 Template of the survey (only English version)

Food Literacy for Local Food

FL4LF, an Erasmus+ adult education project co-funded by the European Union, is carried out in partnership with three organizations from Austria, Italy and Serbia.

FL4LF aims to create a community-based learning model that promotes nutrition literacy and supports multi-at-risk adults. Through the project's specific objectives, tangible results and alignment with European priorities, FL4LF aims to contribute to social inclusion, positive social change, sustainable practices and a socially just and sustainable future.

In order to keep our plans as focused as possible, we would like to get your opinion on the following questions.

We appreciate your valuable contribution and thank you in advance!



How can you motivate young adults to deal with food in the sense of food literacy for local food?

How can you enable young adults to take part in such further training?

What approach/method does it take to win young adults over to the topic of "Food Literacy for Local Food"?

Do you consent to the processing of your data for the project consortium for the purpose of sending communications about activities, events and services or for the future dissemination of the project of the Erasmus+ Programme co-funded by the European Union?

Yes, I would like to receive further information by authorising the processing of data for data processing.

I do not wish to receive further information.



**Co-funded by
the European Union**

If you would like to receive further information, please write your contact address below.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



**Co-funded by
the European Union**

Thank you for participating!



**Co-funded by
the European Union**